Liebe Freund*innen,

die Enttäuschung über die Wahlergebnisse in diesem Jahr ist uns allen noch anzumerken. Trotz unserer Bemühungen ist es nicht gelungen, gegen die das öffentliche Bild von uns Bündnisgrünen nachhaltig zu beeinflussen. Zu stark sind wir als Feindbild aufgebaut worden, zu sehr haben wir uns auf die anderen demokratischen Kräfte verlassen.

Wir haben aber auch eigene Fehler gemacht. Unsere Wahlauswertung hat gezeigt, an welchen Stellen wir nachjustieren müssen, um im kommenden Bundestagswahlkampf, eventuell auch Landtagswahl -kampf, nicht wieder unter die Räder zu kommen.

Gleichzeitig bleiben die drängenden Herausforderungen unserer Zeit bestehen. Klimawandel, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Ausbau der erneuerbaren Energien, Infrastruktur – die Liste könnte unendlich weitergehen. Wir dürfen uns daher nicht zu lange mit uns selbst beschäftigen, sondern müssen den Blick nach vorne richten.

Durch meine Tätigkeit bei der größten gesetzlichen Krankenversicherung in Sachsen weiß ich, wie es derzeit um die medizinische Versorgung des Freistaates bestellt ist. Das Beispiel des Krankenhauses in Freital zeigt deutlich, wie prekär die Lage ist. Stationen, vor allem für Kinder- und Frauenmedizin, werden geschlossen, weil sie sich nicht rechnen. Die Menschen finden keine Ärzt*innen mehr, die sie behandeln. Und die Pflege steht kurz vor dem Kollaps.

Im Landesparteirat möchte ich mich daher vor allem für das Thema Gesundheit einsetzen. Denn eine funktionierende Gesundheitsversorgung ist für mich eine der Kernpunkte einer solidarischen Gemeinschaft. Gleichzeitig möchte ich meine zehnjährige Erfahrung in

Matthias Gottschalk

34 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

Seit 2021 in Rabenau beheimatet, gebürtiger Berliner

Studium der Geschichtswissenschaften (M.A.) und Politikwissenschaften (B.A.) in Halle (Saale)

Seit 2017 Angestellter bei der AOK PLUS im Bereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seit Januar 2024

Co-Sprecher KV Sächsische Schweiz/Osterzgebirge (seit Juni 2024)

der (Unternehmens-) Kommunikation nutzen, um aktiv die öffentliche Wahrnehmung von uns und unseren Bündnisgrünen Themen ins richtige, positive Licht zu rücken.

Ich freue mich über Eure Unterstützung. Meine Kandidatur wird durch das Votum des KV SOE unterstützt.

Herzliche Grüße

